Leseprobe

Bezirk Bundespolizei | Zoll Direktionsgruppe Baden-Württemberg

POLIZEI
DEIN PARTNER
Gewerkschaft der Polizei

Polizeifest Tübingen

Festhalle Rottenburg
6. Mai 2023

Leseprobe

www.vdp-polizei.de

06.05.2023, 20.00 Uhr
Festhalle
Rottenburg

POLIZEI DEIN PARTNER

Gewerkschaft der Polizei
Bezirk Bundespolizei | Zoll
Direktionsgruppe Baden-Württemberg

- **Grußworte** x
- **Programm** x
- **Artikel** x
- **Danksagung** x

Impressum

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Berthold Hauser

Fotos: Die Verfasser

Nachdruck des redaktionellen Teils nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Sämtliche hier veröffentlichte Anzeigen, die im Kundenauftrag für die Drucklegung vom Verlag gestaltet wurden, sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung ist nur mit Zustimmung des Anzeigenkunden und des Verlages erlaubt. Verstöße hiergegen werden vom Verlag, auch im Auftrag des Anzeigenkunden, unnachsichtig verfolgt.

VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei

Betriebsstätte Worms • Rheinstraße 1 • 67547 Worms
Telefon 06241 8496-0 • Telefax 06241 8496-70
avworms@vdp-polizei.de • www.vdp-polizei.de

Geschäftsführer: Bodo Andrae, Joachim Kranz
Anzeigenleiterin: Antje Kleuker

Gestaltung und Layout: Jana Kolfhaus

Anzeigensatz und Druck: Print Media Group GmbH
St.-Reginen-Platz 5 • 59069 Hamm

© 2023

005-2023-034

www.vdp-polizei.de

Grußwort

Andreas Roßkopf
Vorsitzender der
Gewerkschaft der Polizei
Bezirk Bundespolizei | Zoll

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde der Polizei,

wie gerne würde ich in diesem Grußwort nur Positives schreiben. Sagen, wie wundervoll alles läuft und Ihnen und Euch einfach einen tollen Abend wünschen. Die Realität ist allerdings: Die vergangenen Jahre waren außergewöhnlich und in vielen Bereichen schwierig. Und auch 2023 stellt uns wieder vor Herausforderungen. Noch immer haben wir mit dem schrecklichen Krieg Russlands gegen die Ukraine umzugehen – und mit den unmittelbaren konkreten Folgen, den vielen Einschränkungen und Verschlechterungen, die dieser Krieg auch für uns alle hat.

Herausforderungen wird es für uns und unsere Kolleginnen und Kollegen bei der Bundespolizei, beim Zoll und beim Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) in der kommenden Zeit auch im beruflichen Umfeld wieder zur Genüge geben. Das zeichnet sich allein schon im Bundeshaushalt 2023 ab. Die darin vermerkten Stellenkürzungen in Höhe von 1,5 Prozent unserer Tarifbeschäftigten und Verwaltungsbeamtinnen und -beamten sind absolut inakzeptabel! Dieses Personal wird dringend gebraucht, um die Behörden am Laufen zu halten. Bei der Bundespolizei bleiben zudem viele Felder nahezu unberücksichtigt. Dazu kommt: Auch Preissteigerungen, gerade bei der Anschaffung von Einsatzmitteln, haben keine Berücksichtigung gefunden. Somit ist der Haushalt in unserem Bereich mehr als „auf Kante genäht“.

Und das alles vor dem Hintergrund einer nach wie vor zunehmenden Respektlosigkeit und Gewaltbereitschaft gegenüber Polizeibeschäftigten und Rettungskräften. Hier zeigen sich die Folgen, die die Pandemie im sozialen Miteinander hinterlassen hat, besonders deutlich. So sagten laut einer Studie der Bertelsmann Stiftung im vergangenen Jahr fast 25 Prozent der Befragten, man könne sich auf niemanden mehr verlassen. Vor der Pandemie sagten dies gerade einmal 9 Prozent. Auch das Vertrauen gegenüber gesellschaftlichen Institutionen ist schwächer geworden: So haben sich der Studie zufolge die Anteile derjenigen, die Polizei und Gerichten mit Misstrauen begegnen, um jeweils rund 10 Prozentpunkte erhöht.

Doch was ist nun die Konsequenz aus diesen ganzen Entwicklungen? Was soll man tun? Den Kopf in den Sand stecken? Sich abschotten? Aufgeben? Ich sage: Ganz im Gegenteil!

Was die Herausforderungen betrifft, die für die Bundespolizei, den Zoll und das BALM und somit für die Gewerkschaft der Polizei anstehen, werden wir nicht müde, alle diese Dinge anzugehen und den Finger immer wieder in die Wunde zu legen, Vorschläge für Verbesserungen zu machen und somit auch im laufenden Jahr hoffentlich wieder einen großen Schritt nach vorne zu machen. Wir haben einen langen Atem!

Und was den gesellschaftlichen Zusammenhalt betrifft, da ist ein Abend wie dieser die beste „Medizin“. Denn Gemeinschaft hat uns in den vergangenen Jahren pandemiebedingt nicht nur gewerkschaftlich, sondern auch gesellschaftlich gefehlt. Umso schöner ist es, dass nun endlich wieder Veranstaltungen stattfinden können und wir zum Beispiel wieder mit Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunden der Polizei sowie Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam einen solchen Abend genießen können!

Ich bin überzeugt davon, dass uns dies wieder näher zusammenbringt. Und wenn wir zusammenhalten, können wir so vieles erreichen! Das gilt sowohl auf der politischen Weltbühne, als auch in unserem Alltag. Umso wichtiger ist es, Gemeinschaft und Zusammenhalt zu schätzen und zu stärken. Ein Abend wir dieser ist dafür wie gemacht.

Mein besonderer Dank gilt daher allen engagierten Helferinnen und Helfern, die dieses Fest geplant und organisiert haben. Ich wünsche Ihnen und Euch fröhliche und unbeschwerte Stunden bei dieser wunderbaren und mittlerweile traditionellen Polizeigala in der Festhalle in Rottenburg am Neckar.

Herzlichst

Programm

Gewerkschaft
der Polizei
Bezirk Bundespolizei | Zoll
Direktionsgruppe
Baden-Württemberg

Polizeifest Tübingen

TOP TONES

ROCK, POP & CHARTS

Tanz- und Programmbegleitung

Michael Birkenfeld

Moderation & Comedy

Versteigerung von 3 Kunstgemälden

Benefizaktion zugunsten der Bundespolizeistiftung

Versteigerung:

Gemeinsam feiern und dabei Gutes tun

Im Rahmen des diesjährigen Polizeiballes in Rottenburg, dürfen wir dank großzügiger Spenden drei Kunstwerke an die oder den Meistbietenden versteigern.
Der Erlös kommt zu 100 Prozent der Bundespolizeistiftung zugute.

Die Bundespolizeistiftung ist vor weit über 30 Jahren von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegründet worden. Sie ist eine anerkannt gemeinnützige Stiftung und hilft unverschuldet in Not geratenen Kolleginnen und Kollegen und ihren Familien.
Der Vorstand der Bundespolizei-Stiftung arbeitet ehrenamtlich. So geht jeder Cent direkt und ohne Abzug an diejenigen aus den Reihen der Bundespolizei, die die Unterstützung benötigen.
Die **Art 28 Gallery** in Tübingen spendet zwei Bilder für eine Versteigerung zugunsten der Bundespolizeistiftung bei unserem Polizeiball in Rottenburg. Bernhard Feil der Geschäftsführer der Gallery hat die Bilder gerne für uns zur Verfügung gestellt.

Eine drucksignierte 3-D-Konstruktion 2019, 20 x 24 cm gerahmt im HALBE-Magnetrahmen.

Die Arbeiten des 2011 verstorbenen legendären New Yorker Pop-Art Künstlers James Rizzi sind meist von geradezu kindlich-naiver Einfachheit und in sehr bunten Farben gehalten. Sie strahlen Fröhlichkeit, urbane Lebensfreude und Optimismus aus. Was ihm von der Kunstpresse die Bezeichnung „Urban Primitive Artist“ einbrachte.

Bundespolizei-Stiftung

Es gibt gute Gründe für Ihre Unterstützung
Das Risiko fährt bei jeder Streife mit!

Unser Polizeiberuf erfordert viel Verantwortung und birgt manches Risiko, auch für die körperliche Unversehrtheit oder gar das Leben. Wir setzen uns für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie für das Recht ein.
Bei jedem Einsatz fährt das Risiko mit. Da ist es gut zu wissen, dass wir im Fall der Fälle nicht alleine stehen. Im Ernstfall ist unbürokratische, praktische Hilfe erforderlich, die von offizieller Seite oftmals nicht gewährt wird: Hilfe bei Gesundheitsschädigungen, bei Notlagen. Und wenn es ganz schlimm kommt, für die Hinterbliebenen.
Gleiches gilt auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Polizeiverwaltung

Volh_a_rt/adobe.stock.de

© Janosch film & medien AG

Jede und jeder kennt den Kinderbuchautor, Illustrator und Schriftsteller Janosch.

Horst Eckert alias Janosch ist vor allem für illustrierte Kindergeschichten, die zum Teil verfilmt wurden, bekannt.
Von ihm wird eine Radierung aus dem Jahr 2019 versteigert. „Der Fisch wird hier gefangen“
Größe: 35 x 35 cm,
Gerahmt im HALBE-Rahmen Esche weiß

Steigern Sie mit bei einem echten Zander.

Frank Zander und die GdP engagieren sich jedes Jahr für Obdachlose und Bedürftige in Berlin. Frank Zander ist dabei mit dem Caritas Foodtruck auf den Straßen Berlins unterwegs und verteilt gemeinsam mit vielen Helfern, Partnern und Prominenten warmes Weihnachtsessen. Die Gewerkschaft der Polizei gibt warme Kleidung aus.
Aufgrund der guten und langjährigen Zusammenarbeit spendet Frank Zander das Bild.

„Ein kleiner Zander“ für die Bundespolizeistiftung zur Versteigerung in Rottenburg.

Entstehungsjahr 2021
Technik: Mischtechnik auf Kunstkarton
Rahmen: Holzrahmen mit Glas und Standfuß,
Innenmaß: 24 cm x 18 cm,
Außenmaß 26,5 cm x 20,5 cm, Bildgröße 12 cm x 17 cm. Eingepasst in ein Passepartout
Das fröhlich, verrückte Fisch-Gemälde ist ideal geeignet als wertvolles Geschenk, für die eigene Kunstsammlung oder als Dekoration.